

## Wiener Schulen im Krisenmodus: Was nach dem Amoklauf jetzt passiert!

Nach dem Amoklauf an einer Grazer Schule am 10.06.2025 reagiert die Bildungsdirektion Wien mit Notfallmaßnahmen und Sensibilisierung.



**Innere Stadt, Österreich** - Am heutigen Tag, dem 10. Juni 2025, ist die Schulgemeinschaft in Österreich von einem tragischen Amoklauf an einer Grazer Schule erschüttert. Bei diesem Vorfall wurden mindestens elf Menschenleben gefordert, darunter auch der mutmaßliche Täter. Fassungslosigkeit, Wut und Trauer breiten sich über das gesamte Land aus. Die Polizei hat die Lage gesichert und gibt Entwarnung: Weitere Gefahr bestehe nicht mehr. Inmitten dieser schockierenden Ereignisse hat die Republik Österreich die Trauerzeit von drei Tagen ausgerufen, während zahlreiche Veranstaltungen in Innenpolitik, Kultur und Sport abgesagt oder gestrichen werden.

Um auf diese herausfordernde Situation zu reagieren, hat die

Bildungsdirektion Wien ein wichtiges Schreiben an alle Schulleitungen der Stadt geschickt. Das Ziel besteht darin, die Schulen für Krisensituationen zu sensibilisieren und zu einer Reflexion über bestehende Notfallpläne anzuregen. Dieser Erlass, betitelt „Krisensituationen an Schulen“, beinhaltet einen klaren Stufenplan, Zusatzinformationen und Kontaktdaten von Beratungseinrichtungen, die im Krisenfall hilfreich sind, wie [meinbezirk.at] berichtet.

## **Der Umgang mit Krisensituationen**

In den letzten Jahren hat die Notwendigkeit, auf potenzielle Krisensituationen vorzubereiten, stark an Bedeutung gewonnen. Dabei ist zu beachten, dass Notfallsituationen wie Amokläufe zwar selten, aber durch ihre Dynamik besonders bedrohlich sind. Schulmanagement, Lehrkräfte und Schüler müssen sich auf gewaltsame Vorfälle, wie Bombendrohungen oder Geiselnahmen, sowie auf andere Schadensereignisse wie Brände oder Naturkatastrophen vorbereiten. Laut [schulische-gewaltpraevention.org] haben viele Bundesländer Notfallpläne erlassen, die klare Zuständigkeiten festlegen und Schulen darauf vorbereiten sollen, die Folgen eines Krisenereignisses abzumildern.

Die Bildungsdirektion Wien fordert die Schulen auf, aktiv an ihren bestehenden Notfallplänen zu arbeiten. Diese Pläne sollten nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch umgesetzt werden, wobei ein effektives Krisenteam entscheidend ist, um in einer kritischen Situation schnell und richtig handeln zu können. Ein Notfallordner, der zentrale Ablagen mit Checklisten und wichtigen Informationen enthält, kann Schulen unterstützen, sich besser auf unvorhergesehene Ereignisse vorzubereiten.

## **Präventionsmaßnahmen und langfristige Strategien**

Langfristig ist es wichtig, aus solchen schrecklichen Vorfällen zu

lernen. Die Ziele der langfristigen Maßnahmen umfassen die Erarbeitung von Bewältigungsstrategien und die Verbesserung der Präventions- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen in Schulen. Im Rahmen von mittelfristigen Maßnahmen wird ein Coaching durch Schulqualitätsmanager sowie die Betreuung und Beratung von Schülern und Eltern angeboten, um die Stabilität im chaotischen Moment zu fördern.

Ebenso relevant ist die Sensibilität im Umgang mit Medien, die in Krisensituationen eine große Rolle spielen. Sensationsgier sollte vermieden werden, und stattdessen ist es wichtig, einen respektvollen Rahmen zur Berichterstattung und deren Konsequenzen zu schaffen.

In einem weiteren Schritt wird die Handreichung „Krisenintervention an Schulen“ bereitgestellt, um Schulleiterinnen und Schulleiter sowie die beteiligten Krisenteams bei der Krisenbewältigung zu unterstützen. Diese Handreichung bietet umfassende Leitfäden und Materialien, um die Qualität im Bereich der schulischen Krisenintervention zu sichern, wie [isb.bayern.de] erläutert.

In Anbetracht der erschütternden Ereignisse rund um den Amoklauf in Graz müssen alle Beteiligten gemeinsam agieren, um sowohl die Sicherheit in Schulen zu erhöhen als auch das emotionale Wohl der Schüler und Lehrer zu priorisieren. In solchen kritischen Zeiten liegt die Verantwortung bei den Schulen, den Behörden und der Gesellschaft, dem Thema Gewaltprävention und Krisenintervention neue Priorität einzuräumen.

Details	
<b>Ort</b>	Innere Stadt, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.meinbezirk.at">www.meinbezirk.at</a></li><li>• <a href="http://schulische-gewaltpraevention.org">schulische-gewaltpraevention.org</a></li><li>• <a href="http://www.isb.bayern.de">www.isb.bayern.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](http://aktuelle-nachrichten.at)**